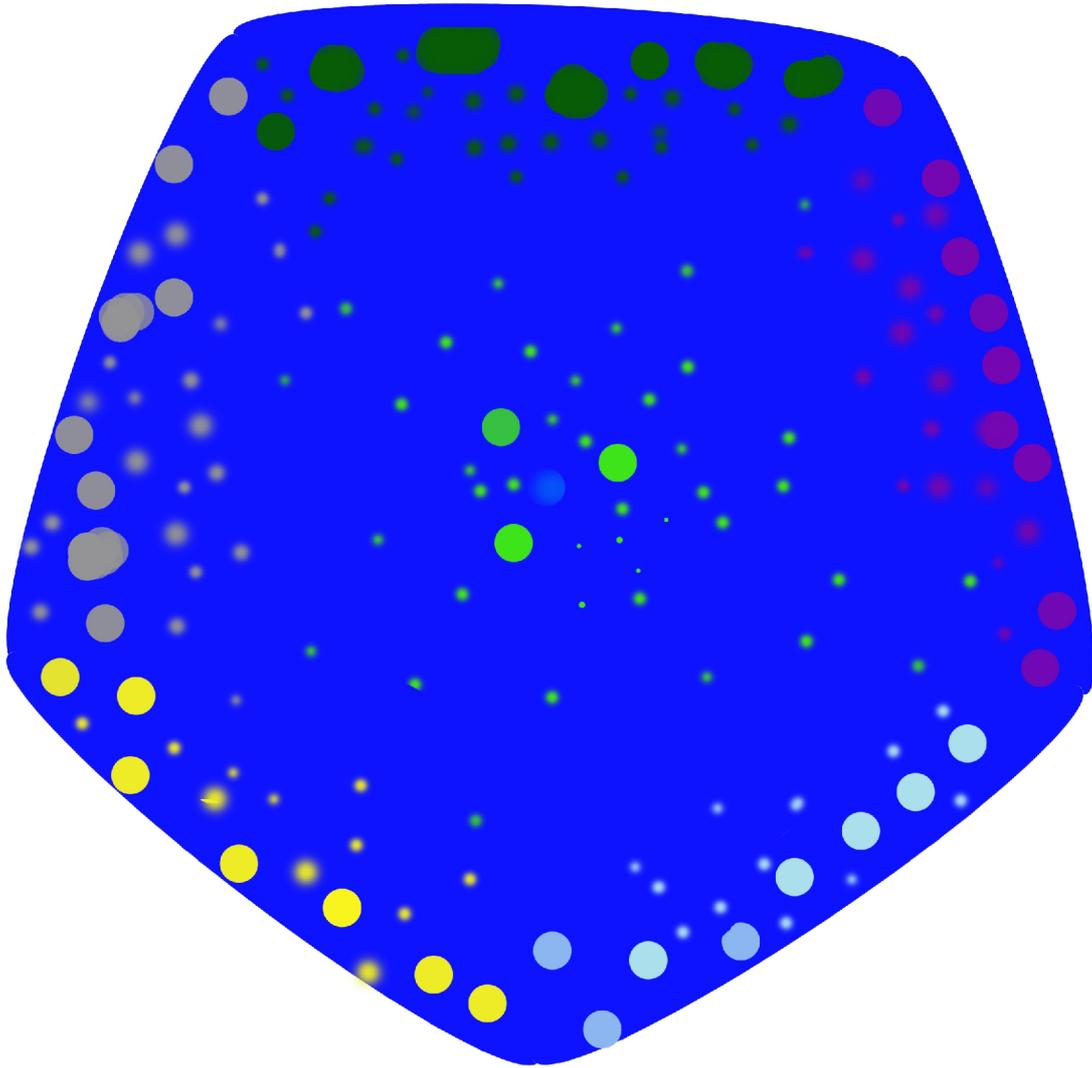


Nixen



Das Meer von Mictlan wird von den Nixen bewohnt.

Nixen haben Schwimmhäute und blaue, grüne, goldene und weiße Haare. Sie leben auf Inseln im Meer und an der Küste. Sie atmen mit Lungen, können also nicht unter Wasser atmen, allerdings sind sie was Feuchtigkeit angeht völlig unempfindlich. Ihre Haut braucht sogar regelmäßig und ausreichend Wasser.

Ihre Gesellschaft ist frei und ungeordnet, sie baut auf Visionen und Träumen auf. Sie sind sehr freiheitlich ohne Hierarchien oder Herrschaft. Eine Nixe folgt ihren eigenen Träumen, hilft aber auch anderen Nixen deren Träume zu verwirklichen. So freiheitsliebend wie sie sind, so hilfsbereit und solidarisch sind sie.

Im Wesentlichen sind Nixen auf dem Meer unterwegs. Sie bauen Schiffe auf denen sie schlafen, leben aber halb im Wasser und halb auf ihren Schiffen. So treiben sie Handel, fischen und leben von dem was das Meer ihnen gibt.

Der Strudel der Zeit

In der Mitte des Wassers liegt der Strudel der Zeit. Es ist ein starker Sog, über der tiefsten Stelle im Meer, der alles mit sich zieht, was in den Strudel gerät. Einen guten Kilometer Durchmesser hat dieser starke Sog dann nimmt er ab. Mehrere Kilometer ist das Gebiet groß, das die Nixen lieber meiden, um nicht in die Tiefe gerissen zu werden.

Um den Strudel herum liegen drei große Inseln und unzählige kleinere Inseln. Die großen Inseln sind Sampurani, Asmandi und Salendipah. Sie sind von Nixen besiedelt und die Zentren der Welt der Nixen. Hier liegen große Städte und das Land wird für Anbau genutzt. Auch auf den kleineren Inseln bauen Nixen Gemüse und Getreide an, doch hier bleiben die Siedlungen deutlich kleiner. Der Anbau der Nixen besteht darin, dass sie einmal im Jahr das Saatgut in die Erde bringen und ein halbes Jahr später abernten. Die Felder werden zwischendurch nicht gepflegt, schon da Nixen weitgehend mit ihren Schiffen unterwegs sind.

Hafen gibt es auf dem Meer nicht. Die Schiffe gehen in der Nähe der Inseln vor Anker, und wer an Land will, springt ins Wasser und schwimmt, oder nimmt eines der kleinen Boote. Dafür hängen meistens Leiter über die Boardwand, so dass man leicht von und an Board kommt.

In der Mitte des Meeres leben sie sehr frei und offen. Sie kennen keine Ehen, aber feste Schiffsbesatzungen in denen auch Kinder groß gezogen werden. Eine Schiffsbesatzung hat auch eine Siedlung auf einer oder auch mehreren Inseln, deren Land sie bebaut. Meistens ist ein Teil der Besatzung an Land, während der andere Teil die meiste Zeit das Meer bereist. Entfernt man sich von der Mitte des Meeres, werden die Inseln weniger, bis man über das leere weite Meer fährt. Zu den Küsten hin werden es dann wieder mehr Inseln, bis man das feste Land erreicht.

Die Waldnixen im Norden

Richtung Norden liegen bewaldete Inseln, auf denen verschiedenste Tiere leben. Teils finden sich hier Tierarten, die sonst nirgendwo vorkommen. Die Nixen hier betreiben keinen Anbau, sondern nehmen vom Wald wie vom Meer, was sie bekommen. So fruchtbar wie ihre Inseln sind, so leicht ist das für sie möglich. Sie treiben regen Handel mit den Faunen: Meeresfrüchte gegen Waldfrüchte und haben Feste die sie gemeinsam mit den Waldbewohnern feiern.

Die Felsennixen im Nordwesten

Im Westen gehen die Wälder in Gebirge über. Auf wenigen Inseln sind die Berge bewaldet, dann werden sie zu kargen Felsen, die aus dem Wasser ragen. In den Felsen haben die Nixen Höhlen gehauen, die ihnen vor allem als Lager dienen. Die Nixen hier treiben Handel mit den Zwergen in den Felsen und haben auch Häfen an der Küste in denen ihre Schiffe festmachen. Sie bieten Meeresfrüchte für Mineralien.

Manche Nixen besuchen auch zwergische Akademien. Selbst unterhalten sie aber keine Akademien, Nixen verbreiten ihr Wissen informell auf ihren Schiffen, wenn sie lange Zeit über das Meer reisen, oder sie beschriften die Wände ihrer Höhlen. Hier finden sich in Zeichnungen so wie Runen und Schriften das Wissen der Nixen. Ebenso wie ihre Waren bewahren sie hier ihr Wissen auf.

Die Sumpfnixen im Südwesten

Südlich der Berge werden die Inseln sumpfig. Hier gibt es wenig festen Boden, dafür aber eine reiche Flora und Fauna an Sumpfbewohnern. Da den Nixen Feuchtigkeit durchaus zusagt, siedeln sie im Sumpf auf einfachen Holzbrettern, auf denen sie ihre Hütten bauen. Sie haben Werkstätten am Rande des Sumpfes und zur Küste hin Handelsplätze. Ihr Handel mit den Ogeren ist allerdings sehr locker. Es kommen immer mal Ogeren an die Küste, und Nixen tauschen mit ihnen, wenn beide Seiten etwas anzubieten haben, ansonsten halten sie sich von einander fern.

Die Nixen von den Sumpfinseln haben die deutlichsten Hierarchien unter den Nixen. Es gibt in jeder Besatzung ein oder auch zwei Nixen, die das Sagen haben und denen die anderen folgen.

Diese Gefolgschaft ist informell aber sehr fest und zuverlässig.

Die Silbernixen im Südosten

Je weiter man die sumpfigen Inseln entlang nach Südosten reist, desto kälter wird es, bis der Sumpf von einer Schicht aus Eis überzogen ist. Hier biegt die Küste Richtung Norden ab, und die Inseln sind von Eis und Schnee bedeckt.

Das Land ist kalt und bewohnt von Tieren mit dichtem, weißem Fell. Vor den Küsten leben große Fisch- und Robbenarten, die von den Nixen gejagt werden. Die Silbernixen, wie sie auch genannt werden, leben in einem kalten Klima von der Jagd und den erbeuteten Fellen, die sie an andere Nixen verkaufen und gegen Waren eintauschen. Mit den Sindoren treiben sie keinen direkten Handel, aber junge Silbernixen gehen in die Schulen der Sindoren und bringen jedes Jahr Nahrung und Werkzeuge der Nixen mit als Preis für ihre Schulbildung.

Die Rosennixen im Nordosten

Je weiter man die Küste entlang nach Norden kommt, wird das Wetter wärmer, bis die Küste Richtung Westen abknickt und man weite, helle von blühenden Blumen bedeckte Inseln vorfindet. Hier ist das Land hell und fruchtbar und die Siedlungen sind reich und schön geschmückt. Die Nixen leben hier in Frieden mit ihren Nachbarn, den Elben, auch wenn sie wenig Handel treiben, da die Elben wenig Interesse an persönlichem Besitz haben.

Die Nixen leben hier in kleinen Besatzungen zusammen, die ihre Entscheidungen im Schiffsrat treffen, ähnlich den Entscheidungen der Elben.